

Über uns

Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen (RIAS Hessen) ist eine erste Anlaufstelle für Betroffene antisemitischer Vorfälle in Hessen und verweist bei Bedarf an weitere Stellen für eine gezielte individuelle, empathische Beratung und Begleitung.

RIAS Hessen steht für die Betroffenenperspektive und die damit einhergehende Solidarisierung.

RIAS Hessen informiert über Antisemitismus und seine Erscheinungsformen und möchte die Gesellschaft dafür sensibilisieren. Dazu werden die vielfältigen Erfahrungen und Wahrnehmungen der von Antisemitismus Betroffenen sichtbar gemacht.

RIAS Hessen dokumentiert alle antisemitischen Vorfälle in Hessen, die gemeldet oder über Monitoring bekannt werden.

RIAS Hessen ist breit aufgestellt



Wir dokumentieren und analysieren antisemitische Vorfälle in ganz Hessen. Über ein proaktives Monitoring und eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit wird Antisemitismus in Hessen sichtbar.

Wir vermitteln an Betroffenenberatungsstellen wie OFEK Hessen e.V.

Im Austausch mit anderen Einrichtungen forschen wir, sind Teil des Wissenschaftsdiskurses und in der Bildungsarbeit für Multiplikator:innen aktiv.



**RIAS
HESSEN**

Recherche- und Informationsstelle
Antisemitismus Hessen

Wir sind für Sie da!

**Melden Sie
antisemitische Vorfälle!**

www.rias-hessen.de

Antisemitismus hat viele Erscheinungsformen

Antisemitische Vorfälle sind sehr unterschiedlich und können überall auftreten: als verbale Angriffe (online & offline), Aufkleber, Schmierereien und Beschädigungen bis hin zur Androhung physischer Gewalt oder konkreten körperlichen Angriffen.

Wir berücksichtigen alle Formen antisemitischer Vorfälle, unabhängig von Tat und Täter:innenhintergrund.

Jede Meldung hilft, Antisemitismus in Hessen sichtbar zu machen.

Arbeitsdefinition Antisemitismus der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA):
www.holocaustremembrance.com/antisemitism

Jeden Vorfall melden!

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall registriert oder sind Sie selbst betroffen?

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Wir dokumentieren alle antisemitischen Vorfälle – auch solche, die keinen Straftatbestand erfüllen oder nicht zur Anzeige gebracht werden.

Die uns bekannt gewordenen antisemitischen Vorkommnisse werten wir nach einem bundesweit von allen RIAS-Stellen verwendeten Kategoriensystem aus, um Erscheinungsformen, Trägergruppen und Ausmaß hessenweit zu erheben.

www.rias-hessen.de
www.report-antisemitism.de

Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen

am Demokratiezentrum Hessen
Philipps-Universität Marburg
Wilhelm-Röpke-Str. 6, Turm A
35032 Marburg

Vorfall melden
0151 43 28 49 00
0151 18 52 27 41

Forschung, Bildung, Presse
Dr. Susanne Urban
0151 24 00 36 97

Schreiben Sie uns
info@rias-hessen.de

Das Projekt wird finanziert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“ sowie durch das Landesprogramm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS